

Veröffentlicht am Montag 19 November 2001 19:35:00 von madrebel

KINDER LUZIFER'S , DAS SIND WIR !!!!

VON VILLE VALO'S AUGEN TRÄUMEN WIR !!!

NAGASH'S HERZ MÖCHREN WIR VERSPEISEN !!!

LUZIFER WIRD WIEDER UPRISEN, ODER SO !!!

DER ZWEITE TEIL FOLGT IN EINER WOCHE !!!

Der Underground aus der Sicht eines trendy Black Metal Girlies (part 1- 5)

Teil 1

Seid begrüßt ihr schwarzen Seelen!

Um mich vorzustellen, mein Name ist Claudy666, ich bin zwölf Jahre alt und höre seit kurzer Zeit METAL. Metal, das ist böse Musik, also HIM, Marilyn Manson, Limp Bizkit und Korn. Die Sänger von diesen Gruppen sind alle ganz bleich und tätowiert, das heißt, dass sie echte Satanisten sind und so richtig böse. Ich höre diese Musik, weil ich auch böse bin. Das sieht man daran, dass ich mir beim H&M immer schwarze Sachen kaufe, so mit Rüschen dran, weil das ist ‚gothic‘ und liegt jetzt voll im Trend. Ich hab mir auch so einen Nietengürtel gekauft, der ist aus rosarotem Plastik und hat so kleine spitze silberne Dinger drauf, weil das noch böser aussieht. Meine Mama mag das zwar nicht, wenn ich so satanistisch ausschaue, aber was meine Mama sagt, ist mir egal. Vor zwei Tagen habe ich zum Rauchen angefangen, weil der Sänger von den HIM tut auch rauchen. Ich glaube, Leute die rauchen, sind noch viel böser als normale Leute. Wenn mich alte Omas sehen, erschrecken sie sich immer, weil ich mir mein Gesicht weiß anmale und meine Lippen schwarz. Manchmal male ich mir auch die Augen schwarz an, das schaut noch ärger aus. Meine Haare habe ich mir rot gefärbt, weil schwarz, sagt die Mama, darf ich sie mir nicht färben. Ich weiß, dass ist richtig uncool, dass ich mir das von ihr verbieten lasse, aber sie sagt, sonst bekomme ich kein Taschengeld mehr und dann kann ich mir ja sonst auch nichts mehr kaufen, und das wäre schlimm.

Ich finde, ich bin ein echter Satanist. Im Bravo steht drinnen, dass alle Leute, die sich so anziehen wie ich, echte Satanisten sind. Ich habe mir ein verkehrtes Kreuz um den Hals gehängt, das ich mir selber aus einem richtigen Kreuz, das einmal als Extra im Girl drinnen war, gebastelt habe. Am Finger habe ich einen Totenkopf-Ring, den ich bei der Paperbox gekauft habe. Am Abend gehe ich immer mit meinem Hund im Wald spazieren und dort zünde ich dann wenn es dunkel ist, Kerzen an. Die Kerzen sollen die Toten aus ihren Gräbern hervorholen und den Satan ehren. Manchmal rede ich auch mit

dem Satan oder den Toten. Außerdem habe ich mir ein eigenes Ritual ausgedacht, bei dem ich mich in einen echten Vampir verwandle.

Aber jetzt habe ich schon genug über mich erzählt.

Wenn mich Leute fragen, was ich höre, dann sage ich immer, ich höre Black Metal, weil das klingt so cool und ich glaube schon, dass das was ich höre, wirklich Black Metal ist. Ich glaube Black Metal, das spricht man ‚Pläkmeddl‘ aus.

Heute war ich zum ersten Mal am Abend fort. Meine Mama hat gesagt, in meinem Alter darf man das nur bis um sieben Uhr am Abend, aber ich war trotzdem bis halb neun Uhr weg. Natürlich habe ich als erstes ein Lokal gesucht, wo alle Leute so sind wie ich. Ich habe auch wirklich eines gefunden. Da waren alle schwarz angezogen und fast alle haben schwarze Haare gehabt. Nur waren sie alle schon viel älter als ich und haben mich ganz komisch angeschaut, als ich bei der Tür hereingekommen bin. Dann hat mich so ein Mann gefragt, was ich höre und ich habe ‚Black Metal‘ gesagt. Dann hat er gelacht und mir was von seinen Lieblingsbands erzählt. Ich glaube, die Bands hießen ‚Immortal‘ und ‚Dark Throne‘ und ‚Venom‘ und dann waren da noch ganz viele andere Namen, aber die habe ich mir nicht merken können. Der Mann war auch ein echter Satanist. Er hat ein T-Shirt angehabt, auf dem war eine Frau und ein Totenkopf und Kerzen drauf und ‚Siebenbürgen‘ ist obengestanden. Hinten waren Männer mit Schminke im Gesicht oben. Er hat gesagt, die Schminke, die heißt ‚Corpsepaint‘. Ich glaube, so male ich mich auch einmal an, wenn ich in die Schule gehe. Da erschrecken sich die Lehrer bestimmt. Der Mann hat gesagt, dass Black Metal nichts für Kinder wie mich ist, dabei denke ich, bin ich gar kein Kind mehr, weil ich ab heuer sogar im Auto vorne bei der Mama sitzen darf. Kinder müssen hinten im Kindersitz sitzen. Dann hat mich ein anderer Mann gefragt, ob ich weiß, was ein ‚Poser‘ ist. Ich glaube, der Mann war ein Freund von dem Mann mit dem T-Shirt mit der Frau drauf. Ich habe gesagt, dass ich natürlich weiß, was ein Poser ist, obwohl ich das nicht gewusst habe. Dann haben die zwei Männer gelacht und dann haben sie mich gefragt, ob ich ein Poser bin. Ich habe Ja gesagt, weil ich glaube, dass ein Poser was Böses ist. Dann haben die Männer noch mehr gelacht und haben es allen im Lokal gesagt, und plötzlich hat das ganze Lokal auf mich geschaut und alle haben gelacht. Ich glaube, das war ein Witz, den die den anderen erzählt haben, und deshalb habe ich auch gelacht. Dann habe ich mir ein Bier bestellt, weil die anderen auch alle Bier getrunken haben. Das Bier hat grauslich geschmeckt, ganz bitter und nicht so gut, wie alle gesagt haben, aber ausgetrunken habe ich es trotzdem, weil ein Satanist erträgt alles. Danach habe ich mich ganz komisch gefühlt. Schwindlig war mir und komische Sachen habe ich gesagt und die Männer haben alle über mich gelacht.

Zum Schluss haben die Männer gesagt, ich soll wieder kommen, wenn ich meinem Hamster den Kopf abgebissen habe. Das werde ich tun, weil ich bin ein echter Satanist.

Teil 2

Hallo meine schwarzen Freunde, da bin ich wieder!

Diesmal erzähle ich euch, wie die Geschichte weitergegangen ist.

Wie ihr euch vielleicht noch erinnern könnt, habe ich euch im letzten Teil erzählt, dass ich in einem bösen Lokal war, wo mir ein Mann gesagt hat, ich soll meinem Hamster den Kopf abbeißen.

Zuhause bin ich also erst einmal in mein Zimmer gegangen. Mein Zimmer habe ich übrigens vor zwei Wochen, als ich angefangen habe, Black Metal zu hören, ganz schön hergerichtet. Ich habe überall Poster von HIM und Korn und den anderen bösen Bands aufgehängt. Sogar der Eminem hängt da, obwohl das gar kein Metal ist, sondern Hip Hop oder wie das heißt. Aber er ist trotzdem böse, weil er auf der Bühne immer eine Kettensäge in der Hand hat und sich ganz Amerika drüber aufregt, dass er so böse ist. Dann habe ich auf meinem Schreibtisch Kerzen aufgestellt, die noch von Weihnachten übrig waren. Aber Weihnachten mag ich jetzt nicht mehr, weil das ist christlich und alles was christlich ist, das ist uncool. Dann habe ich aus Karton ein verkehrtes Kreuz gebastelt und darauf habe ich mit Filzstift ein Pentagramm gemalt und einen Totenkopf aus Gummi aufgeklebt. Den habe ich auch von der Paperbox. Das verkehrte Kreuz hängt jetzt über meinem Bett. Meine Mama hat natürlich fürchterlich geschimpft, wo sie das gesehen hat. Sie sagt, das ist ‚Blasphemie‘ und der liebe Gott sieht das gar nicht gerne. Irgendwie habe ich mich dann doch geschämt, aber ich bin stolz darauf, dass ich böse bin und meine Mama das einsieht.

In diesem Zimmer steht auch der Käfig mit meinem Hamster drinnen. Ich habe also daran gedacht, was der Mann im Lokal gesagt hat. Dann habe ich alle Kerzen in meinem Zimmer angezündet und habe den Käfig aufgemacht und den Hamster herausgenommen. Ich glaube, der Hamster hat gemerkt, dass ich ihm was antun will, weil er mir vor lauter Angst auf die Hand gemacht hat. Das habe ich aber schnell weggewischt. Dann habe ich mir überlegt, ob ich den Hamster lieber tot machen soll, bevor ich ihm den Kopf abbeiße. Aber ich glaube, der Mann hat sicher gemeint, ich soll ihm lebendig den Kopf abbeißen. Ich war schon ziemlich aufgeregt und mein Herz hat wie verrückt gepumpt. Dann habe ich die Augen ganz fest zugemacht und den Kopf vom Hamster in den Mund genommen. Das hat gekitzelt, weil der Hamster ja überall Haare hat und ich habe fast niesen müssen. Gerade wollte ich zubeißen, weil der Hamster hat ja so fest gezappelt, da ist meine Mama bei der Tür hereingekommen. Sie hat einen Schreck bekommen und zum Schreien angefangen. Ich wollte gerade sagen, dass ich nur mit dem Stupsi, so heißt der Hamster, spiele, da habe ich ihm vor lauter Schock echt den Kopf abgebissen. Einfach so. Es hat geknackst und mein ganzer Mund war voller Blut und es hat grauslich geschmeckt. Das Fell hat ganz blöd gekratzt und ich hab zum Schreien angefangen. Meine Mama hat getobt wie eine Wilde. Dann hat sie die Rettung angerufen, weil ich ja nicht mehr zum Schreien aufgehört habe und dann auch noch gebrochen habe. Den ganzen Fußboden habe ich vollgespieen, auf mein Gewand drauf und alles. Und mitten drinnen ist der tote Hamster gelegen und die Teile von seinem Kopf. Ich habe fürchterlich gezittert und mich geschämt und meine Mama hat mir eine runtergehauen.

Dann sind die Rettungsleute gekommen und haben gefragt, was los ist. Die zwei Rettungsleute waren Zivildienstler und hatten beide lange schwarze Haare. Als sie mein Zimmer mit den Postern und den Kerzen und dem verkehrten Kreuz gesehen haben, haben beide angefangen zu lachen und nicht mehr aufgehört. Dann haben sie mich auf eine Bahre gehoben und mich ins Rettungsauto getragen. Während wir mit der Rettung ins Krankenhaus gefahren sind, haben sie meine Mama gefragt, ob ich denn einer Sekte angehöre. Meine Mama hat gemeint, dass ich seit zwei Wochen Black Metal höre, weil ich ihr das ja gesagt habe. Dann hat sie noch gesagt, dass ich eine Satanistin bin und ich war richtig stolz. Da haben die zwei Zivildienstler wieder zum Lachen angefangen und haben gemeint, das wäre nur die Pubertät und dass richtiger Black Metal nichts für Kinder ist, und dass ich sowieso nur ein ‚trendy‘ Black Metal Girlie bin. Das habe ich gemein gefunden, weil ich finde, dass ich ein richtiger

Satanist bin und überhaupt. Dann waren wir aber schon im Krankenhaus und dort hat der Doktor gesagt, dass ich wahrscheinlich eine Vergiftung habe, weil ich ja das ganze Hamsterblut geschluckt habe und so.

Drei Tage lang haben sie mich dort behalten, im Krankenhaus.

Dann habe ich wieder nachhause gehen dürfen.

In meine Entschuldigung für die Schule hat meine Mama hineingeschrieben, dass ich eine Hamsterblutvergiftung hatte. Das finde ich echt evil.

Bis zum nächsten Mal,

eure Claudy 666

Teil 3

Und wieder begrüße ich euch, meine Wesen der Nacht! Wie ihr wisst, hatte ich letztes Mal diese Vergiftung wegen dem Hamsterblut. Aber jetzt geht es mir wieder besser.

Ich habe einen argen Streit mit meiner Mama gehabt, weil sie gemeint hat, der ganze Satanismus ist nicht gut für mich. Aber ich habe ihr gesagt, dass ich sonst nicht mehr leben will, wenn ich mich nicht schwarz anziehen darf. Dann habe ich auf meinen grünen Invicta – Rucksack mit einem Filzstift HIM draufgeschrieben, wo das I ein verkehrtes Kreuz ist. Drunter habe ich ein Pentagramm mit vier Sechsen gemalt. Ich glaube bei einem Pentagramm gehören da vier, obwohl nur drei Sechsen das Tier sein sollen. Und wenn das Pentagramm mit der Spitze nach oben ist, dann heißt das, dass man ein Satanist ist. So steht das zumindest im Bravo. Ich ziehe jetzt immer schwarze Röcke an, bei denen ich den Rand zu Spitzen zerschnitten habe, weil das habe ich in einem Katalog gesehen und das ist auch ‚gothic‘ und ganz modern. Drunter habe ich immer Strumpfhosen mit Laufmaschen an, weil das abgefuckt aussieht und böse. Dazu habe ich dann entweder schwarze Stiefel mit Absatz an, damit ich nicht so klein bin, oder meine Skaterschuhe. Die sind zwar braun, aber das ist auch fast schwarz. In der Schule schauen mich jetzt immer alle komisch an. Vielleicht liegt das daran, dass ich jetzt jeden Tag mit ‚Corpsepaint‘ oder wie das heißt, in die Schule gehe oder auch daran, dass sie alle von meiner Hamsterblutvergiftung wissen. Ich glaube, die haben alle Angst vor mir und mit ihrem Lachen wollen sie das nur verbergen. Damit ich noch böser ausschaue habe ich mir ein grünes Hundehalsband gekauft. Da sind nämlich Nieten drauf. Damit es noch böser aussieht, habe ich es schwarz angemalt.

Dann war wieder Samstag. Am Samstag darf ich fortgehen. Zwar darf ich immer nur bis sieben Uhr in der Stadt bleiben, aber das reicht, um wieder in das böse Lokal zu gehen, wo alle so sind wie ich. Ich habe mich satanistisch angezogen und Corpsepaint aufgemalt und das Kreuz umgehängt und meine Nägel schwarz angemalt. So bin ich dann in die Stadt gegangen. Die Mama hat zwar geschimpft, aber

daran habe ich mich schon gewöhnt. Ich bin also wieder in das Lokal gegangen. Dort haben mich alle angestarrt und wieder zum Lachen angefangen. Aber ich glaube, die lachen nur, weil sie so freundlich sind. Dann habe ich den Mann vom letzten Mal wieder gesehen. Er hat mit einem Mädchen herumgeschmust, das lange schwarze Haare hatte und auch so ein komisches T-Shirt an. Sie hat sogar ein verkehrtes Kreuz um den Hals hängen gehabt. Ich habe dem Mann auf die Schulter geklopft. Er hat sich umgedreht und mich böse angeschaut. Dann hat er auch zum Lachen angefangen und seine Freundin noch mehr. Ich glaube, seine Freundin kenne ich. Die habe ich schon einmal in der Schule gesehen. Ich habe dem Mann und seiner Freundin erzählt, dass ich echt dem Hamster den Kopf abgebissen habe. Dann haben sie noch mehr gelacht und ganz oft ‚Poser‘ gerufen. Ich glaube, sie finden mich super. Dann habe ich den Mann gefragt, ob ich bei seiner Sekte mitmachen darf. Der hat mich dann ganz merkwürdig angeschaut. Er hat die Stirn gerunzelt und dann hat er wieder zum Lachen angefangen und das ganze Lokal hat mitgelacht. Ich habe auch mitgelacht, weil eine Sekte ist ja was lustiges. Er hat dann gesagt, dass sie Leute wie mich lustig finden und dass ich ein blödes Kind bin und dass sie mich nicht mögen. Und überhaupt, hat die Freundin von dem Mann dann gesagt, ist nicht jeder Metaller ein Satanist und ich bilde mir das alles nur ein. Da habe ich eine Wut bekommen und habe fast zum Weinen angefangen. Ich habe meine Fäuste ganz fest zusammengeballt und dann habe ich mit piepsiger Stimme geschrien, dass sie alle froh sein können, dass ich ihnen keine reinhaue. Stimmt ja. Weil so gemein müssen die nicht sein. Dann haben sie alle noch lauter gelacht und ganz viele Leute sind um mich herumgestanden. Ich habe noch eine riesigere Wut bekommen und dann habe ich dem Mann eine Ohrfeige gegeben, damit er merkt, dass man mich nicht verarschen darf. Ich habe gebrüllt, dass er gar keine Ahnung von Satanismus hat. Der Mann hat wieder zum Lachen angefangen und um Hilfe geschrien. Aber ich glaube, das hat er nicht ernst gemeint. Zwei andere Männer haben mich dann aus dem Lokal gezerzt und mich zum Auto von meiner Mama gebracht, weil es war ja schon sieben Uhr. Meine Mama hat wieder fürchterlich geschimpft und hat gemeint, ich brauche einen Psychiater. Der würde mich wieder normal machen. Dann habe ich ganz laut zum Weinen angefangen.

Zuhause habe ich mich dann in mein Zimmer eingesperrt und habe mir mit der Schere versucht die Pulsadern aufzuschneiden. Leider hat das nicht funktioniert.

Aber dafür laufe ich jetzt die ganze nächste Woche mit trägerlosen Hemden herum, damit man die bösen Narben sieht.

Bis zum nächsten Mal,

eure Satanic Claudy666

Teil 4

Heil Satan!

Wie ihr wisst, habe ich in der letzten Folge meine erste Schlägerei mit einem anderen Satanisten gehabt, der mich ausgelacht hat. Danach habe ich versucht, mich umzubringen, aber jetzt geht es mir wieder gut, obwohl meine Mama sehr mit mir geschimpft hat.

Meine Mama hat mich zu einem Psychiater geschickt. Der Psychiater ist eigentlich eine Psychiaterin und heißt Frau Moosbichler. Die Frau Moosbichler unterhält sich jetzt jede Woche einmal mit mir. Sie soll mir bei meinen Problemen helfen, sagt meine Mama. Dabei habe ich gar keine Probleme, finde ich.

Im Gegenteil, ich habe sogar eine Freundin gefunden, die auch eine Satanistin ist. Sie geht in meine Klasse, ist auch zwölf Jahre alt und heißt Melitta. Sie ist kleiner als ich und ein bisschen dick. Heute in der Früh war sie auch schwarz angezogen und hat sich sogar ihre Haare schwarz gefärbt!!! Sie hatte auch so einen Rock an wie ich und ein komisches Oberteil wo alles Rüschen am Ärmel waren und das Oberteil war aus engem Samt und spannte am Bauch. Ich fand zwar, dass das nicht so gut aussah, wenn der ganze Bauchspeck bei dem Oberteil herausschaute, aber ihr schien das nichts auszumachen. Sie war auch ganz arg geschminkt. Die Augenbrauen hatte sie sich ganz abrasiert und dann mit schwarzem Stift über die ganze Stirn nachgezogen und schwarzen Lidschatten hatte sie oben und schwarzen Lippenstift und war ganz weiß im Gesicht. In der Pause kam sie zu mir her und erzählte mir, dass sei ein echter Vampir ist, weil sie in der Nacht nicht einschlafen kann. Sie hört jetzt auch HIM und sie findet aber, dass das Gothic Metal ist. Gothic Metal ist, wenn da wer ganz schön singt und im Hintergrund viele Gitarren sind und die Texte sind nicht über Satan, sondern über die Traurigkeit. Aber ich bin ein Metaller, die sind härter und böser. Ich hab die Melitta gefragt, ob sie auch ein Poser ist. Sie hat ja gesagt. Da sind wir schon zwei. Unter der Stunde haben wir dann beide verkehrte Kreuze und nackte Frauen mit Vampirzähnen gemalt und bei unserem Platz aufgehängt. Die Lehrerin hat uns ganz komisch angeschaut. Sie hat gesagt, unsere Eltern sollen einmal zu einem Gespräch in die Schule kommen.

Am Nachmittag nach der Schule haben die Melitta und ich uns dann im Park getroffen und haben zusammen eine Marlboro Light geraucht. Die Melitta hat mich gefragt, ob ich auch noch Jungfrau bin. Ich glaube, sie meint damit das Sternzeichen. Da habe ich gesagt, dass ich leider Skorpion bin. Sie hat gelacht und gesagt, dass sie noch nie mit einem Mann geschlafen hat. Ich habe das auch noch nicht getan. Also haben wir beschlossen, uns am Samstag beim Fortgehen einen Mann zu suchen, der uns entjungfern soll. Dann habe ich nachhause müssen, weil es schon vier Uhr am Nachmittag war. Am Nachhauseweg haben wir noch heimlich ein verkehrtes Kreuz und ein Pentagramm mit vier Sechsen an die Mauer von der Kirche gemalt. Wir werden wahrscheinlich eine eigene Sekte gründen. Die soll dann ‚Children of Satan‘ heißen, das heißt, dass wir Kinder des Satans sind.

Zuhause hat meine Mama dann wieder ein Theater gemacht weil sie ja in die Sprechstunde von meiner Frau Lehrerin muss. Deshalb darf ich am Samstag nicht fortgehen und das mit dem Entjungfern müssen die Melitta und ich auf den nächsten Samstag verschieben. Ich habe mich in mein Zimmer eingesperrt und geweint weil ich so wütend war. Schließlich wollte ich keine Jungfrau mehr sein. Deshalb habe ich dann einen dicken Filzstift genommen und bin dann, wo die Mama schon geschlafen hat, im ganzen Haus herumgegangen und habe überall Pentagramme mit vier Sechsen hingemalt. Auf die ganzen Wände und auf die Teller und überall hin. Meine Mama wird morgen in der Früh sicher merken, dass ich kein kleines Kind mehr bin, das alles mit sich machen lässt.

Bis zum nächsten Mal,

eure Claudy666

Teil 5

Hail Satanas Abraxas!

Meine neue Freundin, die Melitta und ich, wir haben endlich unsere eigene Sekte gegründet! Die Sekte heißt jetzt wirklich ‚Children of Satan‘ und wir haben jeden Tag nach der Schule ein geheimes Treffen im Park. Dort rauchen wir dann immer und zünden Kerzen an und sagen selbst erfundene Beschwörungsformeln auf. Die Melitta schreibt auch Gedichte. Heute hat sie mir eines vorgelesen. Es heißt ‚Tod‘ und geht so:

Tod

Ich warte auf den Tod

Der Tod kommt in der Nacht

Wenn alles dunkel ist

Nur ich bin wach

Ich finde das Gedicht schön. Die Melitta sagt, ich kann so was bestimmt auch und sollte das versuchen.

Heute habe ich die Melitta meiner Mama vorgestellt. Die Mama sagt, dass ich bestimmt einen schlechten Einfluss auf die Melitta habe und dass sie mit den Eltern von der Melitta reden wird. Aber das hat sie dann doch nicht getan.

Am Samstag sind wir zwei fortgegangen. Wir sind in das Lokal gegangen, wo die ganzen Satanisten sind. Die Satanisten kennen mich jetzt schon. Sie wissen sogar schon meinen Namen und freuen sich, wenn ich komme. Die Melitta und ich haben uns ganz allein zu einem Tisch gesetzt und uns zwei Whiskey-Cola bestellt, die schmecken besser wie Bier. Der Melitta war dann auch ganz schwindlig

nach dem ersten Glas. Wir haben uns mit unserem Taschengeld in dem Lokal eine Packung Marlboro Light gekauft und geraucht. Dabei haben wir uns nach einem Mann für uns umgesehen. In dem Lokal war ein Tischfußballspiel. Dort stand ein Mann, der lange braune Haare hatte und ein T-Shirt mit blutigen Leichen drauf an. Auf dem T-Shirt stand irgendwas mit ‚Corbs‘ oder wie man das schreibt. Ich fand den Mann cool. Die Melitta hat gesagt, ich soll einfach zu ihm hingehen und ihn ansprechen. Ich war aber ganz aufgeregt und habe sogar gezittert. Deshalb bin ich vorher noch einmal aufs Damenklo gegangen und habe mir das Corpsepaint nachgeschminkt. Beim Schminken habe ich die Freundin von dem Mann, den ich geschlagen habe, wieder getroffen. Sie hat mich ausgelacht und gefragt, warum ich mich noch außer Haus traue. Ich habe nicht verstanden, was sie gemeint hat und bin wieder zur Melitta gegangen. Sie hat gesagt, ich soll jetzt endlich zu dem Mann hingehen. Der Mann mit dem argen T-Shirt hat noch immer Tischfußball gespielt. Ganz aufgeregt bin ich hingegangen. Ich habe zu ihm gesagt, dass ich ihn geil finde. Im Bravo steht nämlich, dass man das zu einem Boy sagen soll, von dem man was will. Ich habe ihm gesagt, dass ich Jungfrau bin und keine mehr sein mag. Der Mann hat mich ganz komisch angeschaut und laut zum Lachen angefangen. Dann ist er weggegangen. Ich bin ganz verzweifelt wieder zur Melitta gegangen. Sie hat gesagt, sie wird mir zeigen, wie man einen Mann richtig ‚anbaggert‘. Die Melitta ist zu einem anderen langhaarigen Satanisten hingegangen und hat gesagt, dass er mit ihr mitkommen soll. Er wollte aber nicht mitgehen. Er hat zu ihr gesagt, dass sie fett ist. Das hat die Melitta ganz traurig gemacht und sie hat gleich wieder ein Gedicht darüber geschrieben. Wir haben bei allen Männern in dem Satanistenlokal versucht, uns entjungfern zu lassen. Aber die meisten haben uns ausgelacht. Die anderen wollten einfach nicht. Nur so ein alter Mann, der ganz alleine auf dem Gehsteig vor dem Lokal gesessen ist, hat gesagt, er würde das mit uns machen. Wir haben uns ganz fest gefreut und sind mit ihm mitgegangen. Aber als er dann gesagt hat, dass wir uns ausziehen müssen, haben wir Angst bekommen und sind weggelaufen. Die Melitta hat gesagt, dass das ein ‚Sandler‘ war. Dabei hat der gar nicht ausgesaut, als hätte er Sand dabei. Aber vielleicht ist das ein Beruf oder so.

Zuhause habe ich die Geschichte dann meiner Mama erzählt. Die ist ganz blass geworden und hat gesagt, dass ich nie wieder fortgehen darf. Dabei ist nächste Woche aber ein Konzert und ich war noch nie auf einem echten Satanistenkonzert!

Deswegen war ich dann ganz beleidigt und hab zur Mama gesagt, dass ich mit so vielen Sndlern mitgehen kann, wie ich will und dann bin ich zur Melitta nach Hause gelaufen. Die Melitta hat aber schon geschlafen. Ihre Eltern wollten mich gar nicht hereinlassen, weil sie sagen, dass ich schuld daran bin, dass ihre Tochter jetzt an den Teufel glaubt. Ich glaube, dass mich niemand auf dieser Welt versteht. Ganz wütend bin ich nach Hause gelaufen und habe ein Gedicht geschrieben. Die Melitta hat recht, ich kann das auch. Das Gedicht geht so:

In Satans Macht

Satan wird euch holen

Weil ihr habt mir verboten

Dass ich entjungfert werden will

Ich bin ein Satanskind

Ich bin in Satans Macht

Schwarz wie die Nacht.

Bis zum nächsten Mal,

eure Vampiria Claudy666

Veröffentlicht am Montag 26 November 2001 00:10:25 von madrebel

Black Vampire

Black Vampire of the night

You die in the light

You live in my heart

My heart is dark

Black Vampire of the night

You are Satan's bride

You live in me

Satan's whore I want to be

Der Underground aus der Sicht eines trendy Black Metal Girlies (part 6 - 10)

Teil 6

Hallo ihr bösen Satanisten!

Morgen am Abend ist das coole Konzert. Auf dem coolen Konzert werden ganz viele Satanisten sein. Ich auch. Meine Mama hat gesagt, ich darf auf das Konzert gehen, wenn ich keinen Blödsinn mache. Mit Blödsinn meint sie satanistische Sachen so wie damals mit meinem Hamster. Die Melitta geht auch auf das Konzert, dabei erlauben ihre Eltern das gar nicht. Also hat sie zu ihrer Mama gesagt, dass sie bei mir zuhause schläft und mit mir für die Schule lernt, und in Wirklichkeit geht sie mit mir mit. Das Konzert, auf das wir beide gehen, ist ein Black Metal Underground Konzert. Underground, das ist eine Musikrichtung, die Satanisten hören, sagt die Melitta. Und weil Satanisten immer Metal hören, heißt das dann bestimmt Underground Metal. Hoffentlich spielen HIM auf dem Konzert. Ich

habe mir für das Konzert einen gotischen Rock beim Orsay gekauft. Der Rock ist ganz schwarz und kurz und hat glitzernde schwarze Rosen drauf. Dazu ziehe ich eine dunkelrosarote Wollstrumpfhose mit kleinen Blümchen darauf an, weil das auch gotisch ist, sagt die Melitta. Dann habe ich noch ein Marilyn Manson T-Shirt an, weil alle Satanisten immer Hemden von ihren Lieblingssatanistenbands anhaben und braune Skaterschuhe. Das schaut richtig böse aus. Die Lippen male ich mir schwarz an und die Augen auch. Dann habe ich mir extra für das Konzert die Haare schwarz getönt, obwohl die Mama das nicht gerne hat. Aber sie hat gar nicht geschrien deswegen. Sie hat nur lieb gelacht. Wahrscheinlich hat es sie gefreut, dass ich jetzt richtig erwachsen und schön und böse ausschaue mit der neuen Haarfarbe. Leider hat das Schwarz nicht richtig gegriffen, weil die Haare ja vorher immer rot waren. Deshalb sind die Haare jetzt im Licht dunkelgrün und im Schatten grau. Aber das schaut noch viel cooler aus. Die Melitta sagt, dass sich richtige Grufties oft graue Strähnen in die Haare färben, damit sie älter und toter ausschauen. Ich schaue jetzt bestimmt auch älter und toter aus. Die Melitta zieht sich für das Konzert wieder das an, was sie jeden Tag in der Schule anhat. Melitta ihre Eltern haben nämlich nicht viel Geld, weil ihr Vater behindert ist. Deshalb hat sie nur einen Rock und ein Oberteil, das sie nie wäscht, damit die schöne schwarze Farbe nicht herausgeht. Dafür ist ihr Gewand immer von einem richtigen Gotik-Geschäft in Deutschland und sie bestellt das immer extra. Wahrscheinlich malt sich die Melitta wieder ganz viele Kringel um die Augen und tut weiße Schminke hinauf, die aber eigentlich gar keine echte Schminke ist, sondern Babypuder, weil das ganz weiß ist. Das hat mir die Melitta einmal heimlich erzählt. Außerdem hat mich die Melitta heute stolz angerufen und mir erzählt, dass sie schon wieder zwei Zentimeter gewachsen ist. Jetzt ist sie schon einen Meter und fünfundvierzig Zentimeter groß. Das ist voll viel für ihr Alter, finde ich. Eigentlich ist sie auch gar nicht so dick, wie sie aussieht. Sie hat nämlich nur neunundsechzig Kilo. Mein Vater hat viel mehr. Dann zieht sich die Melitta sicher wieder ihre Stiefel mit Absatz an, damit sie noch größer ist. Weil sie schwerer ist als ich, biegen sich die Absätze immer nach innen. Einmal habe ich sie gefragt, warum sie nie Hosen anzieht und sie hat gesagt, das wäre zu wenig gruftig und außerdem reiben die Hosen immer an ihren Oberschenkel. Die Melitta sagt auch, dass man mit Röcken viel schöner aussieht. Ich finde, dass das stimmt, weil wenn man so schöne Beine wie die Melitta hat, soll man sie auch herzeigen. Die Melitta reißt immer extra Laufmaschen und Löcher in ihre schwarzen Strumpfhosen, weil ihr Netzstrumpfhosen zu teuer sind. Außerdem sind echte Löcher viel satanistischer weil das schaut dann abgefuckt aus, aber ich weiß nicht was das heißt und die Melitta auch nicht. Aber sie sagt, die Leute denken dann, man wohnt auf der Straße und nimmt Drogen und dann fürchten sie sich.

Am Nachmittag bin ich dann mit der Melitta in die Stadt gegangen und wir haben unser cooles Gewand ausprobiert. Alle Leute haben uns angeschaut und es waren sogar Satanisten mit langen schwarzen Haaren dabei. Die Leute haben auch über uns geredet, vor allem die alten Leute. Die jungen Leute haben uns meistens freundlich zugelacht, wahrscheinlich, weil sie uns so toll finden und uns verehren, weil wir sind nämlich schwarze Göttinnen, sagt die Melitta. Die Männer finden uns erotisch, weil wir Vampire sind, sagt sie. Erotisch, das ist, wenn man mit jemandem Sex haben will. Sex, das ist, wenn eine Frau mit einem Mann küsst und streichelt. Ich will das auch einmal haben.

In dem Gewand gehen wir uns morgen auf das Konzert entjüngern lassen. Das ist wichtig, damit man böse ist.

Im Namen Satans,

Teil 7

Hallo ihr echten Black Metalller!

Um fünf Uhr am Abend sind die Melitta und ich von meiner Mama zum Konzert geführt worden. Ganz viele Satanisten sind vorne heraußen gestanden und haben geraucht und Bier getrunken und geredet. Die haben alle Hemden von Bands angehabt, die ich nicht gekannt habe und die Melitta auch nicht. Wir waren richtig aufgeregt, wo die Melitta und ich aus dem Auto ausgestiegen sind und mit meiner Mama an den Satanisten vorbeigegangen sind. Die Satanisten haben uns ehrfürchtig angeschaut und gelacht, weil sie so freundlich sind. Wir sind zur Kassa gegangen. Hinter der Kassa ist auch ein Satanist gesessen, der uns ehrfürchtig angeschaut hat. Meine Mama hat zwei Kinderkarten und eine für Erwachsene verlangt. Da hat der Satanist zum Lachen angefangen weil er so lieb war und dann hat er uns drei Erwachsenenkarten gegeben, weil ich mit meiner neuen Haarfarbe so alt ausschaue und gesagt, dass um neun Uhr Babysperre ist. Damit meint er wahrscheinlich, dass man am Konzert keine Babys bekommen darf. Meine Mama hat ihn böse angeschaut, weil sie den Witz nicht verstanden hat und hat uns an der Hand genommen und ist mit uns in die Konzerthalle hineingegangen. Die Halle war nicht sehr groß und Satanisten sind am Boden gesessen und herumgestanden und alle haben geraucht und ein paar von ihnen sind vor der Bühne gestanden und haben mit ihren Haaren gewackelt. Das ist wahrscheinlich so ein Ritual, dass wir noch nicht kennen. Auf der Bühne haben Satanisten Musik gemacht, aber die war gar nicht so schön wie die vom HIM. Die Musik war so laut, dass sich meine Mama die Ohren zugehalten hat und außerdem hat der Sänger nur geschrien und so komische Laute gemacht, weil der nicht singen hat können. Der Sänger vom HIM kann das viel besser. Die Melitta und ich haben dann Durst bekommen und außerdem haben wir den Lärm nicht ausgehalten und wollten aus der Halle hinaus. Aber wir haben uns das nicht getraut zu sagen, weil wenn das ein Satanist gehört hätte, dass wir Blackmetaller sind, obwohl uns die Musik zu laut und zu wenig schön ist, hätte er das nicht verstanden und uns geopfert. Also sind wir mit meiner Mama zum Getränkestand gegangen. Die Mama hat uns immer an der Hand gehalten, weil sie gesagt hat, dass man ja nie weiß, was so verrückte Satanisten mit kleinen Mädchen machen. Die Melitta und ich wissen das aber. Mädchen werden von Satanisten nämlich in einem Ritual mit ganz viel Blut entjungfert. Aber die Mama ist ja blöd und weiß außerdem nicht, dass wir uns das gar nichts ausmachen würde. Die Melitta und ich haben uns beim Getränkestand Bier bestellt, weil alle Satanisten immer Bier trinken. Die Mama hat das aber nicht lassen und dem Satanisten hinter dem Stand gesagt, dass er uns kein Bier geben darf, weil wir erst 12 Jahre alt sind. Der Satanist hat gefragt, was wir dann trinken wollen, und meine Mama hat Orangensaft bestellt. Ich glaube, sie war schon ganz beleidigt. Die Mama versteht halt nichts von Blackmetal. Der Satanist hinter dem Getränkestand hat die Mama auch beleidigt angeschaut und gesagt, dass das ein Konzert und keine Kindergeburtstagsparty ist. Die anderen Satanisten, die mit einem Bier in der Hand um den Getränkestand herumgelungert sind haben lieb und freundlich gelacht. Ich glaube, die haben verstanden, dass unsere Mama einfach zu blöd und zu alt für Blackmetal ist. Die Mama hat dann doch keinen Orangensaft gekauft, sondern uns nur schnell an der Hand weitergezogen. Sie hat ganz

beleidigt geschaut. In die Halle sind wir zum Glück nicht mehr gegangen, weil die Musik meiner Mama auch zu laut war. Also sind wir vor der Halle herumgestanden, wo noch immer ein paar Satanisten bei ihren Autos gesessen sind oder am Boden. Alle haben geraucht und die Melitta und ich wollten auch eine rauchen, aber das hätte uns die Mama nicht erlaubt und außerdem darf die Mama nicht wissen, dass wir böse sind und schon rauchen. Deshalb haben wir zu meiner Mama gesagt, dass wir aufs Klo gehen. Zum Glück hat sie uns alleine gehen lassen. Wir haben uns zusammen vorm Damenklo versteckt und uns eine Marlboro Light angezündet. Die Melitta hat richtig gezittert, weil sie so Angst gehabt hat, dass uns unsere Mama entdecken könnte. Wo wir die Zigarette schon fast fertiggeraucht haben, ist plötzlich ein Satanist zu uns her gekommen. Er war ganz groß und dünn und blond und hatte eine Brille auf. Wir waren schon ganz aufgeregt, weil wir nicht gewusst haben, was er von uns will. Der Satanist hat zu uns gesagt, dass er der Sänger von den Cradle Of Filth ist, und die sind ganz berühmt, das weiß sogar ich. Deshalb waren wir natürlich noch viel mehr aufgeregt und die Melitta hat sich gleich ein Autogramm geben lassen. Dann hat mich der Sänger von den Cradle of Filth gefragt, ob ich Lust hätte, mit ihm mit aufs Klo zu kommen. Ich habe noch mehr gezittert als die Melitta und bin mit ihm mit aufs Klo gegangen. Dort hat er mir dann sein Lumpi gezeigt. Er hat gesagt ich soll es angreifen. So was habe ich aber noch nie gemacht. Ich war ganz aufgeregt. Endlich werde ich entjungfert. Ich habe sein Lumpi angegriffen und es hat sich ganz komisch und warm angefühlt. Er wollte, dass ich damit spiele, aber ich habe nicht gewusst, wie das geht. Er hat es mir gezeigt und ich habe es ihm nachgemacht. Da ist dann so komisches weißes Zeugs rausgekommen, aber er hat gesagt, das ist normal und es an meinem Rock abgewischt. Ich habe ihn gefragt, ob er mich jetzt liebt. Er hat gesagt, dass er mich heiraten will. Dann hat er gelacht und ist gegangen und hat mich ganz alleine am Klo stehen lassen. Ich war ganz stolz, weil jetzt war ich endlich keine Jungfrau mehr und außerdem habe ich mit dem Sänger von Cradle of Filth Sex gehabt. Ich habe gleich noch eine Zigarette angezündet, weil sie in den Filmen nach dem Sex auch immer rauchen. Die Melitta hat vor dem Klo auf mich gewartet und ich habe ihr gleich alles ganz aufgeregt erzählt. Die Melitta und ich sind dann beide wieder zu meiner Mama hingegangen, die noch immer ganz beleidigt dreingeschaut hat. Die Mama hat uns gefragt, ob wir geraucht haben, weil wir so lange gebraucht haben, aber wir haben gesagt, dass das die anderen Satanisten waren. Die Mama hat uns das aber nicht geglaubt. Dann hat sie mich gefragt, warum ich so blöd grinse und ich habe ihr erzählt, dass ich mich freue, weil ich von einem berühmten Sänger entjungfert worden bin. Der Sänger ist zwar nicht so hübsch wie der von den coolen Crazy Town, aber ich habe mich richtig in ihn verliebt. Ich habe meiner Mama auch ganz lässig erzählt, dass ich jetzt erwachsen bin und den Sänger heiraten werde. Die Mama hat noch beleidigter geschaut und ihr Mund hat gezittert und dann hat sie mir vor den ganzen Satanisten eine Ohrfeige gegeben und böse Sachen wie ‚Schlampe‘ und ‚so jung und schon eine Hure‘ gesagt. Sie hat auch gesagt, dass so ein Blödsinn typisch für mich ist und sie mit meiner Psychiaterin drüber reden wird. Dann hat sie noch mehr geschimpft und die Melitta und mich ins Auto gezerrt. Ganz schnell sind wir heimgefahren und die Mama hat die ganze Zeit geschrien. Sie hat gesagt, dass ich nie wieder alleine wohin darf. Dann hat sie die Melitta heimgeführt, weil sie so einen Grant gehabt hat und daheim mit dem Papa geredet. Der Papa hat gesagt, dass ich Hausarrest habe und zum Arzt muss ich auch, weil ich eine Krankheit haben könnte. Ganz komisch hat er das gesagt. Ich habe ganz laut geweint, weil ich keine Krankheit haben mag. Meine Eltern machen mir immer jede Freude kaputt. Dann habe ich mich in mein Zimmer eingesperrt und das Licht ausgemacht und Kerzen angezündet und vor meinem Eminem Poster zu Satan gebetet. Dem Satan habe ich gesagt, dass er meine Eltern umbringen soll, weil sie so blöd sind. Die Melitta sagt, dass das Ritual mit dem Eminem Poster immer funktioniert, weil sie das auch schon ganz oft gemacht hat. Ich will auch so cool sein wie die Melitta.

In Satan we trust

Claudy6666

Teil 8

Hallo meine schwarzen Seelen!

Wie ihr vielleicht noch wisst, haben mir meine Eltern Hausarrest gegeben, weil ich mich auf dem Satanistenkonzert von einem berühmten Sänger entjungfern habe lassen. Aber ich bin draufgekommen, dass mir meine Eltern gar keinen richtigen Hausarrest geben können, weil ich ja noch in die Schule gehen muss. Das hat die Melitta und mich sehr gefreut, weil sonst hätten wir uns nicht mehr zu unseren geheimen Sektentreffen treffen können, bei denen wir zusammen rauchen und Gedichte schreiben. Bei unserem letzten Treffen ist der Melitta eine tolle Idee gekommen. Sie hat gesagt, wir könnten selbst eine Blackmetal Band gründen und dann ein Konzert machen und dann würden uns die Satanisten alle verehren. Ich halte das für eine sehr gute Idee, also haben wir uns überlegt, wie wir das machen könnten. Die Melitta hat gesagt, dass sie Gitarre spielt, aber nur akustische. Und singen kann sie auch und Texte schreiben auch. Mir ist gleich ein Name für die Band eingefallen. Wir werden sie ‚BLACK SATAN‘ nennen und unsere erste CD wird ‚666 Hymns to Satan‘ heißen und dem Satan gewidmet sein. Die Melitta sagt, wir werden ganz berühmt werden und in die Charts kommen. Ich werde Schlagzeug spielen. Als Proberaum nehmen wir mein Zimmer.

Am Wochenende haben wir keine Schule, deshalb haben wir uns da in meinem Zimmer versammelt. Die Melitta hat ihre Gitarre und ein echtes Mikrophon mitgebracht und ich habe mir selbst eine Trommel gebastelt, weil ich kein Geld für ein Schlagzeug habe. Dann haben wir unser erstes Lied geschrieben. Es heißt ‚Black Vampire‘ und geht so:

Black Vampire

Black Vampire of the night

You die in the light

You live in my heart

My heart is dark

Black Vampire of the night

You are Satan's bride

You live in me

Satan's whore I want to be

Die Melitta spielt dazu ganz schön Gitarre und singt ganz hoch, wie die Frauen das bei richtigem Black Metal machen. Wir hätten gerne noch einen, der Keyboard spielt, aber außer uns gibt es ja keinen Satanisten in unserem Alter. Also hat die Melitta gesagt, wird sie für die ganzen Intros Blockflöte spielen. Meine Mama war richtig froh, dass wir uns endlich einmal ‚sinnvoll‘ beschäftigen, aber sie weiß ja nicht, dass wir böse Musik machen und dass alle unsere Texte dem Satan gewidmet sind. Schon bald haben wir ganz viele Lieder geschrieben gehabt. Wir haben mit unserem Kassettenrekorder alles auf Kassette aufgenommen. Dann haben wir ein schönes Cover gebastelt und eine nackte Frau und ein verkehrtes Kreuz und viele Pentagramme mit vier Sechsen hinaufgemalt und Blut auf die Frau gezeichnet. Die Melitta sagt, die Kassette nennt man ‚Demo‘, das muss man dann an eine Plattenfirma schicken, aber mir ist keine Plattenfirma eingefallen, die solche Musik macht. Also waren wir beide ganz traurig, aber irgendwie wissen wir trotzdem, dass wir es mit Satans Hilfe schaffen werden, dass uns die ganze Welt verehrt.

Um fünf Uhr hat die Melitta wieder nachhause gehen müssen und ich war ganz alleine in meinem Zimmer. Ich habe sehr viel nachgedacht. Damit der Satan uns Kraft für die Band gibt, habe ich ein Ritual gemacht, dass ich sogar selbst erfunden habe. Bei diesem Ritual betet man zuerst dreimal den Spruch ‚Satan ist groß, Satan ist stark, meine Seele ist in seiner Macht‘ und dann sagt man noch einmal das ganze rückwärts. Dann schaut man ganz lange in einen Spiegel und dann sieht man, wie dort der Satan erscheint. Dann bringt man dem Satan ein Opfer. Ich habe mir extra den Finger mit einer Nadel gestochen und ihm ein paar Tropfen von meinem Blut geopfert.

Jetzt ist er besänftigt, und das mit meiner Band wird bestimmt funktionieren.

Außerdem werde ich jetzt ein Buch über meine Rituale schreiben, mit dem ich ganz viel Geld verdienen werde. Es wird ‚Die satanistischen Rituale der Priesterin Claudy6666‘ heißen.

Heil Satan!

Eure Claudy666

Teil 9

Hallo meine satanistischen Freunde!

Heute ist mir etwas Tolles passiert. Ich war nach der Schule mit der Melitta in der Stadt, weil wir uns noch den neuen Rennbahn Express kaufen müssen haben, weil da ein HIM Special mit großem Poster drinnen ist. In der Trafik, wo wir immer den Rennbahn Express kaufen, habe ich dann plötzlich den

Satanisten gesehen, der ein berühmter Sänger ist und der mich entjungfert hat und heiraten will. Er ist vor uns gestanden und hat Tabak gekauft. Als er sich umgedreht hat, bin ich ganz rot im Gesicht geworden und habe HEIL SATAN zu ihm gesagt. Er hat gelacht und gemeint, dass ich das kleine Trendy Girlie bin, mit dem er am Klo beim Konzert Sex gehabt hat. Ich habe gesagt, dass ich ihn liebe. Er hat wieder gelacht und dann hat er gesagt, er muss jetzt zum Zug gehen. Aber ich habe ihn aufgehalten, weil mir eine gute Idee gekommen ist. Ich habe gesagt, dass die Melitta und ich jetzt auch eine Band gegründet haben und dass wir sogar schon ein Demo haben und dass wir jemanden brauchen, der das verkauft und uns berühmt macht und weil er ein berühmter Sänger ist, weiß er bestimmt so jemanden. Er hat noch mehr gelacht und gefragt, ob wir das Demo dabei haben. Die Melitta hat es ganz aufgeregt aus ihrer Tasche geholt und ihm gegeben. Er hat gemeint, er wird es sich anhören und wenn es ihm gefällt, wird er Kopien davon machen und sie auf Konzerten verkaufen. Dafür braucht er von uns aber Geld, weil die Kassetten für die Kopien ja was kosten, aber das Geld würden wir doppelt und dreifach wieder verdienen, wenn er alles verkauft. Wir waren ganz glücklich und haben gefragt, wie viel Geld er dafür haben will. Er hat gesagt, dass er fünfhundert Schilling brauchen wird, und dass das ein sehr gutes Angebot ist. Wir haben ihm hundert und zwölf Schilling gegeben, weil wir nicht mehr Geld dabei gehabt haben. Aber er hat gesagt, dass das kein Problem ist und dass wir ihm den Rest ein anderes Mal geben sollten. Er hat mir seine Handynummer gegeben. Dann ist er mit unserer Kassette gegangen. Die Melitta und ich haben uns schrecklich gefreut, weil wir jetzt berühmt werden. Dann sind wir heimgefahren.

Zuhause war ich ganz alleine. Der Papa und die Mama waren noch in der Arbeit. Ich habe fernsehen geschaut und mein HIM Poster zusammengebastelt und dann habe ich es auf der Türe aufgehängt. Das schaut super aus, weil das ist der Ville Valo in Lebensgröße. Der ist viel größer als ich. Weil er so hübsch ist, habe ich sein Poster gleich geküsst. Ich wäre gerne seine Freundin, aber leider wohnt er so weit weg. Manchmal hört man Gerüchte, dass er keine Frauen mag sondern nur Männer. Aber ich glaube das nicht. Vielleicht werden wir mit unserer Band auch einmal so berühmt wie der HIM und dann spielen wir mit ihnen zusammen und ich werde den Ville Valo entjungfern wie der berühmte Sänger von der anderen Band mich entjungfert hat. Während ich also auf meinem Bett vor mich hingeträumt habe, ist mir eine böse Idee gekommen, wie ich die Schulden bei dem berühmten Sänger zurückzahlen könnte. Ich bin in das Kinderzimmer von meinem großen Bruder gegangen, der ganz viele CDs hat. Der hat aber nur blöde CDs und meine Mama sagt oft, er ist auch ein Satanist, und sie würde ihm das gerne verbieten, aber leider ist er schon über 18 und da kann man niemandem mehr etwas verbieten. Mein Bruder, der übrigens Manuel heißt, hört keine Satanisten Musik sondern Musik, die noch lauter ist, als Blackmetal und wo die Sänger noch mehr schreien und immer Blut auf den Covers ist aber dafür keine Pentagramme. Er sagt oft, dass seine CDs wertvoll sind, aber eigentlich habe ich nicht viel mit ihm zu tun, weil er schon studiert. Ich habe dann geschaut, welche wertvollen CDs er hat, aber eh nur so blöde CDs gefunden wie zum Beispiel die ‚Imperial Doom‘ von einer Band, die ‚Monstrosity‘ heißt und von einer noch blöderen Band die ‚Extreme Noise Terror‘ heißt, eine Schallplatte, die ‚Ear Slaughter‘ heißt. Schallplatten sind überhaupt altmodisch und die braucht er bestimmt nicht mehr. Und eine dumme Kassette habe ich auch noch mitgenommen, wo auch ‚Demo‘ draufsteht aber von einer unbekannten Band, die ‚Cannibal Corpse‘ heißt. Und überhaupt haben alle Bands die mein Bruder hört, blöde Namen. Aber er hat halt keinen Geschmack. Ich finde Bandnamen wie HIM viel böser. Ich habe also seine CD und seine Schallplatte und die Kassette genommen und habe den Sänger angerufen und ihn gefragt, ob er die Sachen statt dem Geld haben mag. Er hat gelacht und gemeint, dass das noch nicht ganz reicht und dass ich ihm dann noch immer einen Hunderter schulde, aber ich habe ihm mein Jausengeld für nächste Woche

versprochen. Dann war er zufrieden. Morgen nach der Schule gebe ich ihm die Sachen und das Jausengeld. Am Abend sind meine Eltern heimgekommen und haben sich gefreut. Ich habe sie gefragt, warum sie sich so freuen. Sie haben gesagt, dass mein Bruder übers Wochenende von Wien heimkommt. Hoffentlich fällt ihm nicht auf, dass ein paar von seinen Sachen fehlen, aber weil es eh nur so blöde Sachen sind, wird ihn das nicht stören.

Ave Satanas

Claudy6666

Teil 10

Heil Satan! Heil Dunkelheit! Heil schwarz!

Heute ist Freitag und mein Bruder ist zu Mittag von Wien heimgekommen. Gleich im Auto, wo wir ihn vom Bahnhof abgeholt haben, habe ich ihm ganz stolz erzählt, dass ich die blöden alten Kassetten und Schallplatten von ihm einem berühmten Sänger verkauft habe. Ich habe gesagt, dass er richtig stolz auf mich sein kann, weil die dummen alten Sachen braucht eh keiner mehr und er soll froh sein, dass ich mir so viel Mühe gegeben habe, jemanden zu finden, der den Müll haben will. Mein Bruder hat am Anfang etwas ungläubig geschaut und gesagt, dass ich das noch einmal ganz genau erzählen soll. Ich habe es ihm noch einmal erzählt und dann hat er begriffen, dass es kein Scherz ist. Ich habe ihn angelächelt und ihn gefragt, was ich als Belohnung bekomme. Mein Bruder ist ganz weiß im Gesicht geworden und dann plötzlich ganz rot. Er hat zu zittern angefangen. Ich glaube, er hat sich sehr gefreut. Dann wollte er etwas sagen, aber weil meine Eltern dabei waren, hat er es nicht getan. Belohnung habe ich aber keine bekommen. Nur wo wir alle hintereinander bei der Wohnungstüre hineingegangen sind, hat er mir ‚Du wirst schon noch sehen, was du davon hast‘ zugezischt. Ich war den ganzen Nachmittag gespannt, was er für eine Überraschung für mich hat, aber es ist nichts passiert. Er hat nur mit meinen Eltern im Wohnzimmer geschrieen, aber warum weiß ich nicht. Irgendwas von ‚zusperren‘ und ‚aufpassen‘ und ‚kein Vertrauen‘ habe ich gehört. Vielleicht will er ja ganz nach Wien ziehen.

Am Abend bin ich wieder mit der Melitta fortgegangen. Ich habe mir extra mein cooles rotes Sisley-Girlieshirt angezogen und eine rote Skaterhose und eine blaue Sonnenbrille aufgesetzt, weil das bei Satanisten auch ‚in‘ ist, sagt die Melitta. Sie hat wieder das gleiche wie immer angehabt. Wir wollten wieder in das coole Satanistenlokal gehen, aber dort haben sie uns nicht hineingelassen, weil sie jetzt Türsteher haben. Die sagen, man braucht jetzt einen Ausweis, um zu zeigen, dass man schon sechzehn ist, sonst darf man nicht mehr hinein. Wir werden uns Ausweise fälschen, aber wir wissen noch nicht wie. Also sind wir in ein anderes Lokal gegangen, wo man mit zwölf hinein darf. Das Lokal heißt ‚Schülerzentrum Rettet das Kind‘ und ist gleich beim Bahnhof. Leider darf man dort nicht rauchen und trinken, aber die alten Damen dort sind richtig nett. Sie passen auf die Kinder auf und wollten von uns wissen, zu welcher Sekte wir gehören. Wir haben gesagt, dass wir unsere eigene

Sekte haben. Die alten Damen waren Christen und wollten uns bekehren. Aber das wollten wir nicht, weil Satan viel cooler ist als der Gott. Deshalb sind die Melitta und ich dann wieder gegangen, weil uns die Frauen so genervt haben. Wir sind ein bisschen bei der Busstation herumgesessen und haben Wein aus der Packung getrunken, den wir uns bei der Tankstelle gekauft haben. Kind sein ist echt blöd, nichts darf man. Um sieben Uhr hat uns meine Mama abgeholt und nachhause geführt. Zuhause bin ich gleich in mein Zimmer gegangen, weil ich es so gemein gefunden habe, dass wir nicht mehr in das Satanistenlokal dürfen. Aber in meinem Zimmer war es ganz anders. Es waren keine Poster mehr auf den Wänden und das verkehrte Kreuz aus Karton war auch nicht mehr da. Alle meine Poster und Bravo Hefte und gebrannte HIM und Marilyn Manson CDs sind zerbrochen und zerrissen am Boden gelegen. Ich habe gleich zu weinen angefangen, weil die Poster echt teuer waren und ich keinen CD Brenner zuhause habe. Weil ich so laut geweint habe, sind meine Eltern nachschauen gekommen. Ich habe ganz laut geschrieen, wer das war. Meine Eltern werden denjenigen bestimmt bestrafen, habe ich mir gedacht. Aber meine Eltern haben nur ‚Endlich ist das Satanszeug weg‘ gesagt und gelacht und gemeint, meine Phase wäre wohl bald vorbei. Mein Bruder ist auch in der Türe gestanden und hat gelacht. Ich habe das ganz gemein von ihm gefunden. Schließlich habe ich mich so bemüht, seine alten wertlosen Sachen zu verkaufen und er hat ja gar keine Ahnung, wie schwer und teuer es ist, die ganzen Bravo Hefte nachzubestellen, damit ich die Poster wiederbekomme und außerdem muss mir jetzt jemand die ganzen CDs wieder brennen. Weil ich so beleidigt war und nicht mehr gewusst habe, was ich ohne meine satanistischen Poster machen soll, habe ich einen Plan ausgeheckt. In der Nacht, wo meine Eltern schon geschlafen haben, habe ich aus ihrer Brieftasche einen Hunderter herausgenommen und bin zur Tankstelle gegangen und habe mir zwei Flaschen Wein gekauft. Ich wollte alles vergessen und tot sein. Ich habe den Wein in meinem Zimmer ganz alleine ausgetrunken und irgendwann war mir schlecht und ich bin bewusstlos geworden.

Mitten in der Nacht bin ich aufgewacht, weil ich Durst gehabt habe. Da habe ich bemerkt, dass ich gar nicht mehr zuhause war, sondern im Krankenhaus. Eine Windel habe ich angehabt und eine Infusionsnadel im Arm, mit einem langen Schlauch, wo Flüssigkeit hineingetropft ist und eine Krankenschwester und meine Eltern sind um mich herumgestanden und mein Bruder auch. Meine Eltern haben ganz laut mit mir geschrieen, dass ich nur Probleme mache und eine Alkoholvergiftung habe und dass sie mich ins Irrenhaus einweisen lassen werden. Ich habe zu weinen angefangen und mein Kopf hat mir ganz wehgetan. Die Krankenschwester hat gesagt, ich soll weiterschlafen und meine Eltern hinausgeschickt. Sie sagt, dass meine Eltern das morgen mit dem Arzt besprechen sollen.

Ich bin gleich wieder eingeschlafen und habe ganz viele Alpträume gehabt. Weil nämlich, eingewiesen werden will ich nicht.

Eure Claudy666

Teil 11

Hallo meine bösen Kreaturen der Nacht!

Letztens bin ich ins Krankenhaus eingeliefert worden weil ich zuviel getrunken habe. Eine richtige Alkoholvergiftung habe ich gehabt. Die Ärzte sagen, das passiert Kindern in meinem Alter öfters weil sie da in die Pubertät kommen und alles ausprobieren wollen. Aber in Wirklichkeit wollte ich das gar nicht ausprobieren weil ich weiß eh wie Alkohol schmeckt. Ich wollte einfach nur tot sein, weil jemand meine ganzen Sachen von HIM und so kaputt gemacht hat. Und ohne meine satanistischen Sachen bin ich kein echter Satanist mehr und mag nicht mehr leben. Meine Eltern haben sich sogar drüber gefreut, dass die Sachen kaputt sind. Ich finde das gemein. Und von meinem Bruder habe ich noch immer keine Belohnung bekommen. Meine Eltern haben das nicht verstanden, dass ich nicht mehr leben will. Sie haben sich nur schrecklich aufgeregt und haben mit meiner Psychologin geredet und gemeint, es wäre besser wenn sie mich einweisen lassen. Einweisen ist, wenn man jemanden in die Irrenanstalt sperrt. Aber die Psychologin hat gesagt, dass das nicht gut ist, weil ich ja noch in die Schule gehen muss und so schlimm ist es nicht mit mir, ich mache halt nur gerade eine schwierige Phase durch. Das haben meine Eltern dann eingesehen.

Am Nachmittag haben mich meine Eltern wieder mit nachhause nehmen dürfen. Meine Eltern waren noch immer ganz grantig. Sie sagen, dass mein ganzer Satanismus an der Alkoholvergiftung schuld ist und dass ich immer nur Probleme mache. Aber das wird sich jetzt aufhören, weil ich mich jetzt nicht mehr satanistisch anziehen werden darf und auch keine satanistische Musik mehr hören darf, sagt meine Mutter. Sie hat extra altes Gewand aus dem Keller geholt, das ganz bunt und gar nicht satanistisch ist. Mit dem Gewand muss ich jetzt am Montag in die Schule gehen. Die Hose ist ganz rot und das Hemd ist weiß. Die Mama hat auch meine Kette mit dem verkehrten Kreuz weggeschmissen. Am Sonntag ist mein Bruder wieder nach Wien gefahren. Er hat mir noch immer keine Belohnung gegeben.

Am Montag bin ich mit dem Bus in die Schule gefahren und keiner hat mich angeschaut weil mich keiner für böse gehalten hat. Das habe ich gemein gefunden, weil tief in mir drinnen lebt noch immer die Seele von Satan, auch wenn ich jetzt nicht mehr so böse ausschaue. Ich habe mir gleich am Bahnhof eine Schachtel Lucky Strike gekauft, weil wenn ich rauche, schaue ich böser aus. Lucky Strike hat der Kurt Cobain auch geraucht, das war ein Satanist, der Drogen genommen hat und dann daran gestorben ist. Ich habe mich bei der Schule in den Raucherhof gestellt. Das darf man erst, wenn man 16 ist. Ich bin zwar noch nicht 16, aber ich glaube, wenn man was Verbotenes tut, ist man auch böser. Die älteren Kinder haben mich alle komisch angeschaut. Da war ich zufrieden, weil wenn sie mich anschauen, dann tun sie das, weil sie mich für böse halten. Dann ist die Melitta gekommen, die

immer in den Park rauchen geht, weil sie sich nicht im Raucherhof rauchen getraut. Die Melitta hat das mit der Alkoholvergiftung schon gehört und sie sagt, das macht nichts, wenn ich mich jetzt nicht mehr satanistisch anziehen darf, weil mein Herz ist noch immer schwarz. Das finde ich gut. Die Melitta hat am Wochenende Geburtstag. Dann wird sie dreizehn Jahre alt. Die Melitta sagt, dass wir dann ein Konzert von unserer echten Black Metal Band machen können. Darauf freue ich mich schon. Gleich nach der Schule habe ich den berühmten Sänger angerufen, der unser Konzert machen muss. Er hat gesagt, das ist kein Problem, aber wir müssen ihm dreihundert Schilling für die Bühne mieten zahlen. Die Melitta und ich haben uns gefreut. Dann hat die Melitta gesagt, dass sie auch schon weiß, wie wir das Geld bekommen können. Sie ist mit mir zum Billa Supermarkt gegangen. Dort hat sie gewartet, bis kein Verkäufer herschaut. Dann hat sie zwei Flaschen teuren Alkohol in ihre Rüschenärmel von ihrem Kleid getan. Das ist gar nicht aufgefallen. Sie hat gesagt, ich soll auch teuren Alkohol in meinen Rucksack tun. Ich habe auch gewartet, bis niemand herschaut und dann habe ich ganz viel teuren Whiskey in meinen Rucksack getan. Dann sind wir zur Kassa gegangen. Wir haben so getan, als ob wir nichts gekauft hätten und sind hinausgegangen. Die Melitta hat sich gefreut und gesagt, wenn wir dem berühmten Sänger den Alkohol geben, dann macht er das Konzert sicher. Plötzlich hat ein Mann die Melitta angegriffen und hat gesagt, sie muss stehen bleiben und er hat das mit den Flaschen gesehen weil er ist der Hausdetektiv. Die Melitta ist noch bleicher geworden wie ihre Schminke und hat zum Weinen angefangen. Sie hat gesagt, das mit den Flaschen stimmt nicht und dass sie das nicht wollte. Der Mann, der ganz groß und stark war, hat gesagt, wir müssen beide mit ins Büro kommen. Ich habe ganz schrecklich gezittert und die Melitta hat noch immer geweint und ihr Doppelkinn hat richtig geschwabbelt und der ganze schwarze Lidschatten ist verschwommen. Im Büro haben wir uns niedersetzen müssen. Dann war da noch eine Verkäuferin, die hat uns böse angeschaut und gesagt, dass wir asozial sind und ganz verwahrlost und dass unsere Eltern bestimmt Alkoholiker sind. Der Hausdetektiv hat die Flaschen aus Melitta ihrem Kleid und aus meinem Rucksack geholt. Er hat mit uns geschimpft und wollte wissen, warum wir das gemacht haben. Ich habe gesagt, dass die Melitta gesagt hat, dass ich das machen soll. Da hat die Melitta noch mehr zum Weinen angefangen und dann hat sie gesagt, dass sie immer die Stimme von Satan in ihrem Kopf hört und wenn sie schlafen will, dann sieht sie immer Geister. Und der Satan in ihrem Kopf hat gesagt, dass sie die Flaschen nehmen soll und ihm opfern. Der Hausdetektiv hat ganz ungläubig geschaut und dann hat er gesagt, dass wir bestimmt Drogen nehmen und er wird unsere Eltern anrufen und uns anzeigen. Dann hat er gesagt, dass wir ihm unsere Ausweise zeigen sollen. Wir haben ihm unsere Busausweise gezeigt. Da hat der Detektiv gesehen, dass wir erst zwölf Jahre alt sind und er hat gesagt, er kann uns nicht anzeigen, weil wir noch nicht strafmündig sind. Ich hätte aber viel lieber eine Anzeige gehabt, weil das böse ist. Aber das habe ich nicht sagen dürfen. Er hat aber gesagt, dass er trotzdem unsere Eltern anruft und dass wir ihm die Telefonnummer geben müssen. Dann hat er zuhause angerufen und er hat meiner Mama gesagt, dass ich Alkohol gestohlen habe und die Melitta auch und dass wir behaupten, dass der Satan uns das befiehlt. Die Melitta hat schon wieder geweint. Sie hat nämlich Angst vor ihrem behinderten Vater, weil der sie immer hauen tut. Mich haut keiner, weil alle Angst vor mir haben, weil ich immer sage, dass ich zurückhaue.

Dann sind uns unsere Eltern abholen gekommen. Meine Eltern haben ganz böse geschaut, noch viel böser als am Samstag im Krankenhaus. Sie haben gesagt, dass ich dem Fass den Boden ausgeschlagen habe und dass ich in ein Erziehungsheim komme. Melitta ihr Vater war auch da. Er ist im Rollstuhl zu ihr hingerollt und hat ihr eine heruntergehauen. Dann bin ich zu ihm hingegangen, und habe gesagt, dass er froh sein soll, dass ich ihm keine reinhaue. Dann haben meine Eltern ‚freche Pippen‘

geschrieen und haben mich ins Auto gezerrt. Dann sind wir schnell weggefahren. Zuhause haben sie mich in mein Zimmer eingesperrt und von drinnen habe ich gehört, wie sie im Wohnzimmer gestritten haben. Meine Mama hat gesagt, sie wird mir den Kontakt mit der Melitta verbieten und dass die Melitta Drogen nimmt. Dabei nimmt die Melitta gar keine Drogen. Ich habe gedacht, dass meine Eltern mich bestimmt hinausschmeißen und dass ich dann auf der Straße wohnen und ein echter Satanist sein kann, wenn ich Drogen nehme. Ich habe einmal gehört, dass Uhu auch eine Droge ist. Aber ich war mir nicht mehr sicher, was man damit macht. Ich habe mir gedacht, dass man Uhu sicher essen tut so wie dieses Ecstasy. Ich habe meine Uhu-Tube aus der Schultasche genommen und aufgemacht und dann habe ich den Inhalt in meinen Mund gedrückt. Das hat ganz pfui geschmeckt und auf der Zunge gebrannt. Zum Schlucken ist das auch nicht gegangen, weil das so geklebt hat. Ich habe mir gedacht, dass die Drogensüchtigen aber komisch sind, wenn sie immer Uhu essen. Dann weiß ich nichts mehr. Alles war schwarz.

Eure böse

Claudy6666

Teil 12

Heil Manson!

Letztes Mal hatte ich also ein richtiges Blackout. Zum Glück haben mich meine Eltern gefunden und die Vergiftungszentrale angerufen. Die haben mich wieder ins Krankenhaus gebracht und mir den Uhu aus dem Mund getan. Dann haben sie mir erklärt, dass man Uhu höchstens schnüffelt, also durch die Nase einatmet, aber essen tut man den nicht, weil sonst der ganze Hals verklebt. Das hätte ich mir gleich denken können. Ich glaube, meine Eltern halten mich jetzt für einen echten Satanisten, weil ich so viele böse Sachen auf einmal mache. Jetzt schauen sie mich immer ganz böse an. Meine Eltern sagen, sie müssen sich Maßnahmen überlegen. Damit meinen sie Sachen wie ein Erziehungsheim. Aber dort will ich nicht hin. Die Melitta muss dort schließlich auch nicht hin. Weil es mir schon wieder besser geht, sind meine Eltern und ich heute zum Jugendamt gegangen. Dort hat eine Frau auf uns gewartet. Wir haben uns alle zu einem großen Tisch setzen müssen und dann haben meine Eltern mit der Frau geredet. Meine Eltern haben gesagt, dass ich eine Satanistin bin und überall Geister sehe und dass ich stehle und Drogen nehme und Alkohol trinke. Die Frau vom Jugendamt hat mich ganz ernst angeschaut und meinen Eltern eine Broschüre über Sekten mitgegeben. Ich bin gespannt, ob die Sekte von der Melitta und mir da auch drinnen steht! Die Frau vom Jugendamt hat mit meinen Eltern auch über das Heim geredet. Sie sagt, dass in solchen Heimen kaum ein Platz frei ist und sich meine Eltern das viel zu leicht vorstellen. Deshalb muss ich doch nicht ins Heim. Aber meine Eltern werden strenger auf mich aufpassen, sagen sie.

Zuhause habe ich mit der Melitta telefoniert. Die Melitta sagt, ihre Eltern waren sehr böse auf sie wegen dem Alkohol, den sie gestohlen hat. Die Melitta hat jetzt auch so etwas ähnliches wie eine Psychologin, aber das nennt man ‚Streetworkerin‘, das heißt Straßenarbeiterin. Mit der trifft sie sich jetzt einmal in der Woche und arbeitet auf der Straße. Die Melitta war so traurig, wo ihre Eltern böse auf sie waren, dass sie sich wieder aufgeschlitzt hat. Sie sagt, alle Grufties machen das, weil sie traurig und hart sind. Ich finde das echt arg von der Melitta weil das weh tut. Zur Strafe, dass wir den Alkohol gestohlen haben und dass ich Drogen genommen habe, müssen die Melitta und ich jetzt ein Referat in der Schule machen, wo wir uns das Thema selbst aussuchen können. Aber es muss ganz lang und gut gemacht sein, weil meine Eltern haben schon mit meinem Klassenvorstand geredet. Deshalb haben die Melitta und ich uns am nächsten Tag bei mir zuhause zusammengesetzt und haben ein paar Kerzen angezündet, weil das böse ist und dann haben wir uns überlegt, worüber das Referat sein soll. Wir haben uns gedacht, dass wir den anderen Kindern aus unserer Klasse erzählen werden, wie cool Satanismus ist. Deshalb haben wir ein Referat über Black Metal gemacht. Wir haben ganz groß BLACK METAL auf ein großes Papier geschrieben und darunter verkehrte Kreuze gemalt und Pentagramme mit vier Sechsen und dann haben wir noch satanistische Bandnamen darunter geschrieben, so wie HIM und Marilyn Manson und alles was wir hören. Und dann haben wir einen Text geschrieben, den wir sagen werden. Die Melitta sagt, das heißt Fakten. Das ist ein Fremdwort und das benutzen nur Leute, die ganz gescheit sind. Wir haben Fakten geschrieben. Unsere Fakten haben wir dann auswendig gelernt. Und weil unsere Fakten ganz wichtig sind, habe ich sie für euch da aufgeschrieben:

Fakten:

Black Metal ist sehr böse.

Wenn man ein Black Metaller sein will, muss man sich alles schwarzes Gewand kaufen, am besten mit Rüschen.

Black Metal ist das gleiche wie Gothic.

Beim Black Metal gibt es auch Bands.

Die heißen HIM und Marilyn Manson und Limp Bizkit und Satanic Surfers und Eminem und Placebo.

Die Sänger schauen aus wie Frauen und singen nur über Traurigkeit und Satan und dem Sterben.

Musik ist beim Black Metal nicht so wichtig.

Viel wichtiger ist, dass man böse aussieht.

Wenn man Black Metal hört, muss man sterben wollen.

Am besten ist, wenn man im Zimmer ganz viele verkehrte Kreuze hat und die Mauer ganz schwarz anmalte.

Wenn man ein richtiger Satanist ist, dann macht man Rituale und verwandelt sich in einen Vampir, der in der Nacht immer aufbleibt.

Man zündet auch ganz viele Kerzen an und gründet eine Sekte.

Ein echter Satanist nimmt Drogen und trinkt Alkohol und raucht.

Dann muss man sich die Haare schwarz färben und die Nägel schwarz anmalen und die Lippen und die Augen auch und das Gesicht weiß.

Das heißt Corpsepaint und das heißt in der Übersetzung dann tote Schminke.

Black Metal heißt in der Übersetzung schwarzes Metall.

Metall ist auch wichtig. Man muss nämlich Piercings haben, am besten ganz viele.

Wenn man Black Metaller ist, haben alle Leute Angst.

Ganz wichtig ist auch, dass der Satan eine Zahl hat, die ist 6666.

Und verkehrte Kreuze und Pentagramme mit der Spitze nach oben sind auch böse und heißen, dass man Satanist ist.

Dann muss man ganz viele Tiere umbringen, so wie ich meinen Hamster umgebracht habe und die müssen dann dem Teufel geopfert werden.

Und entjungfern lassen muss man sich auch.

Satanisten sind immer gemein und böse.

Weltmacht oder Niedergang,

eure Satanisten.

Wir haben unseren Text richtig gut gefunden, weil da steht alles drinnen, was wir vom Black Metal wissen. Dann haben wir noch Bilder von unseren Lieblingssängern aus dem Girl-Heft ausgeschnitten und auf das Plakat geklebt. Wir waren schon sehr gespannt auf die Schule. Wir haben uns extra schöne Schminke ausgedacht. Aber wie das dann in der Schule war, das erzähle ich euch nächstes Mal.

Eure Satanistin

Claudy6666

Teil 13

Rege Satans!

Heute haben wir unser satanistisches Referat in der Schule gehalten. Wir haben uns ganz viele Kringel ins Gesicht gemalt und Alufolie um die Finger gewickelt, weil alle Satanisten ganz viel Metall auf den Fingern haben und das heißt Gelenkringe. Das ist echt cool und schaut aus wie die Krallen von einem Vogel. Wir haben in der Klasse unser satanistisches Plakat aufgehängt und dann gewartet bis die Stunde angefangen hat. Die Lehrerin hat uns ganz böse angeschaut. Wahrscheinlich haben ihr meine Eltern erzählt, dass ich Drogen nehme. Wir haben neben das Plakat noch ganz viele verkehrte Kreuze auf die Tafel gemalt und das Kreuz, das in unserer Klasse hängt, umgedreht. Die Lehrerin hat plötzlich ganz viele Falten auf der Stirn bekommen. Sie hat gemeint, wir sollen anfangen. Ich habe extra noch einen Radio mitgenommen, da habe ich Ö3 aufgedreht und der Klasse HIM vorgespielt. Ich habe Bilder vom Sänger herumgezeigt und gesagt, dass er ein Satanist ist und die Melitta hat derweil vor der Tafel getanzt, so wie das die Tänzerinnen von den Cradle of Filth auch tun. Die sind nämlich auch cool, die habe ich in den Ö3 Charts gehört. Die Melitta hat sogar alles bis aufs Unterhemd und den Rock ausgezogen und ihre Brüste angegriffen. Dann hat sie Kunstblut auf die Zunge getan und Vampirzähne hat sie auch im Mund gehabt. Die Lehrerin ist ganz weiß im Gesicht geworden und die Buben in unserer Klasse haben gelacht und Kreide auf die Melitta geschmissen. Die Melitta ist wirklich ganz schön, wenn sie tanzt. Ich habe unsere Fakten vorgelesen und böse geschaut. Ich glaube, die Kinder von unserer Klasse haben echte Angst vor uns bekommen, weil wir so finstere Gestalten sind. Sie haben sogar aufgehört zum Schwätzen und haben genauso neugierig geschaut wie die Lehrerin. Ganz große Augen haben sie gemacht. Richtig stolz waren die Melitta und ich auf uns. Endlich haben wir denen zeigen können, wie böse wir in Wirklichkeit sind. Bestimmt erzählen die es in der ganzen Schule herum und erzählen auch den anderen Satanisten in den anderen Klassen von uns. Dann ist aber das Beste von unserem Referat gekommen. Die Melitta hat nämlich ihre Gitarre ausgepackt und ich mein selbstgemachtes Schlagzeug und dann haben wir ganz groß BLACK SATAN auf die Tafel zwischen die verkehrten Kreuze geschrieben und unser erstes Konzert gemacht. Die Melitta hat ganz schön und hoch gesungen und Gitarre gespielt und ich Schlagzeug. Gerade wo wir ‚Vampire of the Night‘ spielen wollten, hat die Lehrerin uns dann eine Ohrfeige gegeben. Eine mir und eine der Melitta. Wir waren ganz erschrocken und die Melitta hat zum Weinen angefangen. Die ganzen Kinder waren ruhig, nur die Lehrerin hat geschrieen. Sie hat gesagt, dass wir uns einfach nicht bessern und dass es eine Schande ist. Dann haben wir beide mitkommen müssen zum Direktor. Die Melitta hat noch immer nur den Rock und das Unterhemd angehabt und Kunstblut war überall in ihrem Gesicht und verschmiertes Corpsepaint. Ich glaube, ihr war das peinlich, weil sie hat noch mehr geweint, wo wir dann mit der Lehrerin, die uns an der Hand genommen hat, durch die Pausenhalle gegangen sind, wo ganz viele Schüler und auch die anderen Satanisten aus unserer Schule waren, durchgehen haben müssen. Die Schüler haben alle gelacht und die Satanisten haben miteinander getuschelt. Die Melitta ist ganz rot geworden, deshalb habe ich beschlossen, mich zu wehren, weil ich ihr helfen wollte. Bei der Pausenhalle ist eine große Tür mit ganz viel Glas. Da hätten wir durchgehen müssen bis zur Direktion. Aber mir ist eine gute Idee gekommen. Ich habe mich genau beim Durchgehen durch die Tür bei den Seiten von der Tür festgehalten und die Füße unten so abgestützt, dass die Lehrerin mich nicht weiterziehen hat können. Ich habe ganz laut geschrieen, dass der Satan die Lehrerin holen wird, wenn sie uns nicht in der Ruhe lassen wird. Die Lehrerin hat auf mir herumgezogen, aber ich habe mich nicht von der Stelle bewegt. Schließlich bin ich schon fast erwachsen und muss mir nichts befehlen lassen. Die Lehrerin hat richtig herumgeschrieen, so laut habe ich noch nie jemanden schreien hören. Sie hat gemeint,

dass wir nur Probleme machen und dann sind die ganzen Leute aus der Halle zur Tür gekommen und haben sich um mich herumgestellt und mich bewundernd angeschaut. Nur ein paar haben gelacht und versucht, mich zu kitzeln. Dann ist der Schulwart gekommen und hat mich heruntergehoben. Ich habe ganz fest gestrampelt und ihn getreten, aber weil meine Stahlkappen nur aus Alufolie auf die Skaterschuhe geklebt sind, hat das nicht weh getan. Die Melitta hat sich von der Lehrerin losgerissen und wollte mir helfen, mich an der Tür festzuhalten und hat den Schulwart in den Arm gebissen wie ein echter Vampir. Aber es war eh schon zu spät. Der Schulwart hat mich gepackt und wollte mich gerade die Stiege hinauf zur Direktion schleppen, da ist die Melitta plötzlich umgekippt. Wahrscheinlich war das alles zu viel für sie. Die Melitta ist nämlich sehr sensibel. Wie tot ist sie am Boden in der Pausenhalle gelegen und sie hat wie eine echte Leiche ausgesehen. Der Schulwart hat mich dann losgelassen und ich bin zur Melitta hingelaufen und habe für sie zum Teufel gebetet, dass er nett zu ihr ist, wenn sie stirbt und in die Hölle kommt. Die Lehrerin hat sich an die Stirn gegriffen und gemeint, dass wir unmöglich sind. Ich habe mir schon ein ganz schönes Begräbnis für die Melitta ausgedacht, da ist die Schulärztin gekommen und hat sich über die Melitta gebeugt und ihr was vor die Nase gehalten, dann ist die Melitta wieder aufgewacht. Ich habe das echt schade gefunden, dass sie nicht tot war, weil sie immer sagt, dass sie gerne tot sein würde. Die Schulärztin hat die Melitta dann in ihr Behandlungszimmer mitgenommen und die Lehrerin und mich auch. Dort hat die Melitta dann noch mehr geweint und gezittert und dann hat sie etwas Schreckliches erzählt. Sie hat gesagt, dass das eigentlich ein Geheimnis sein sollte, dass sie magersüchtig ist. Wir waren ganz erschrocken. Ich habe gesagt, dass ich im Fernsehen auch einmal jemanden gesehen habe, der magersüchtig war, aber der war viel dünner wie die Melitta. Da hat die Melitta noch mehr geweint und gesagt, dass sie erst seit drei Tagen magersüchtig ist und seit dem nichts mehr außer Kakao mit Schlag und Zucker gegessen und getrunken hat. Abgenommen hat sie aber noch nichts. Die Schulärztin hat der Melitta einen Lutscher gegeben. Ich war noch immer ganz schockiert weil an Magersucht kann man sterben. Bestimmt auch, wenn man sie erst drei Tage lang hat. Die Lehrerin hat uns dann ausgetragen und wir haben heimgehen dürfen.

Und wie es mit der Melitta weitergeht, das erzähle ich euch nächstes Mal.

Eure Claudy66666

Teil 14

Heil Blut und Teufel 66!

Heute habe ich etwas echt total böses im Fernsehen gesehen. Da haben nämlich in Deutschland zwei echte Satanisten jemanden geopfert. Ich finde, das ist noch viel böser, als wie wenn man seinen Hamster opfert. Die im Fernsehen sagen auch, dass man ein echter Satanist ist, wenn man jemanden opfert. Und die im Fernsehen haben immer Recht, weil die machen ja die Nachrichten. Aber gerade da, wo sie das ganze Blut gezeigt haben, ist meine Mama ins Wohnzimmer gekommen und hat den Fernseher ausgeschaltet. Sie hat gesagt, so was darf ich mir nicht anschauen. Ich habe das sehr gemein von ihr gefunden aber trotzdem habe ich mich gefreut. Jetzt weiß ich nämlich, wie ich ein echter Satanist werden kann. Ich werde jemanden umbringen. Das ist ganz böse. Ich habe mich in mein Zimmer gesetzt und wieder ganz viele Kerzen angezündet und dann habe ich eine Todesliste geschrieben. Da steht drauf, wen man umbringen will. Die Liste hat so ausgesehen:

Todesliste:

meine Mama (weil die immer schimpft)

meinen Papa (weil der mir immer Hausarrest gibt)

meinen Bruder (weil der mich noch nicht belohnt hat)

die Melitta (weil die noch Jungfrau ist)

meine Lehrerin (weil die immer so blöd ist)

meinen Religionslehrer (weil der ein Christ ist)

meine ganze Klasse (weil die mich immer auslachen)

die anderen Satanisten aus meiner Schule (weil die mich nicht ernst nehmen)

Ich glaube, ich werde ein Schulmassaker machen oder einen Ritualmord. Da werde ich die Melitta opfern. Ich habe mir gleich einen Plan ausgedacht. So was machen die von der Knickerbockerbande auch immer. Ich habe meine Mama gefragt, ob die Melitta vorbeikommen darf um mir bei der Hausaufgabe zu helfen. Dann ist die Melitta vorbeigekommen. Ich habe im Badezimmer heimlich ganz viele Tabletten gefunden und dann habe ich sie der Melitta in das Cola getan, was ich ihr zum Trinken gegeben habe. Die Melitta hat einen Schluck getrunken. Dann habe ich sie gefragt, ob sie sich komisch fühlt. Sie hat mich blöd angeschaut und gemeint, dass ihre Magersucht schon wieder geheilt ist und dass sie sich wieder ganz normal fühlt. Sie hat noch mehr von dem Cola getrunken. Dann ist sie plötzlich noch viel weißer im Gesicht geworden als wie ihre Schminke. Sie hat zum Weinen und zum Schreien angefangen und ich habe gedacht, jetzt wird sie sterben. Ganz schnell habe ich Heil Satan gesagt und ganz oft, am besten sechstausendsechshundertsechszig Mal aber beim dritten Mal ist die Mama gekommen und hat gefragt, was los ist. Ich habe ihr gesagt, dass ich ein Satansmörder bin wie die im Fernsehen und dass die Melitta sterben muss weil sie eine Jungfrau ist. Meine Mama hat zum Zittern angefangen und mich gehauen. Ich habe zum Weinen angefangen. Dann ist meine Mama zur Melitta hingegangen und hat sie in den Arm genommen und gefragt was ich ihr getan habe. Die Melitta hat gesagt, dass sie sterben wird und einen Tunnel sieht mit einem Licht und ganz viele Engel. Die Mama wollte dann die Rettung anrufen, da ist ihr aufgefallen, dass es stinkt im Zimmer. Die Melitta hat noch mehr geweint und ist ganz rot geworden. Die Mama hat der Melitta ihr Kleid angeschaut und sie hochgehoben und da haben wir gesehen, dass die Melitta sich angekackt hat. Alles war ganz braun, ihr ganzes schönes Samtgewand. Ich habe gefragt, ob sich alle Menschen in die Hose machen, wenn sie sterben und die Mama hat dann die Melitta nackt ausgezogen und ins Badezimmer gestellt und kalt abgeduscht. Ich habe im Zimmer warten müssen und die Kacke vom Boden wegputzen. Ich habe mich sehr geärgert, obwohl die Melitta meine Freundin ist. Die Mama hat dann der Melitta ihre Eltern und einen Doktor angerufen. Die Melitta hat sie in eine Decke eingewickelt und aufs Sofa gelegt und ich habe dabeistehen müssen. Der Doktor hat mich gefragt, was ich der Melitta gegeben habe. Und ich habe ihm gesagt, dass das so Tabletten aus dem Badezimmer waren. Dann habe ich die Packung von den Tabletten holen und dem Doktor zeigen müssen. Der hat gesagt, dass sind Abführmittel. Davon muss man viel kacken, wenn man das nimmt, aber sterben tut man nicht. Ich habe mich sehr geschämt, weil ich kein echter Satansmörder bin. Der Melitta ihre Eltern haben gesagt, sie werden mich verklagen und den Umgang mit der Melitta verbieten. Und die Melitta hat ganz viel geweint und die Tränen sind ihr über das Doppelkinn geronnen und dann hat sie geschrien, dass ich nicht mehr ihre Freundin bin. Ich finde das sehr gemein von ihr, weil wenn ich sie eh nicht richtig umgebracht habe, dann kann sie ruhig noch meine Freundin sein. Ich habe ihr gesagt, dass sie eine blöde Kuh ist weil sie immer so schnell beleidigt ist und dann habe ich sie an den Haaren gezogen. Dann haben Melitta ihre Eltern sie mitgenommen und sind heimgefahren. Meine Eltern waren noch sehr böse auf mich. Ich habe gar nicht Reiz und Schönschauen dürfen und deswegen habe ich mich ins Zimmer eingesperrt. Ich habe mir einen Racheplan für die Melitta ausgedacht. Der werde ich es zeigen. Weil so blöd sein braucht die nämlich nicht.

Heil Satansmörder!

Eure Claudy66666

Teil 15

Ave Satanismus!

Ich habe mir einen ganz gemeinen Plan ausgedacht, wie ich mich an der Melitta rächen kann, weil sie immer so schnell beleidigt ist! Ganz finster war es in meinem Zimmer und deswegen ist der Plan auch sehr böse geworden. Ich habe mir nämlich ausgedacht, dass ich einfach keine Satanistin mehr sein werde. Weil nämlich, wenn ich keine Satanistin mehr bin, dann hat die Melitta keine Freunde mehr und ich kann sie ärgern, weil sie so eine Satanistin ist. Ich finde, das ist eine super Idee. Ich habe extra das bunte Gewand, das ich früher immer angehabt habe, aus dem Kasten getan und das für die Schule hergerichtet. Für die Schule habe ich mich dann noch ganz bunt geschminkt. Ich habe so ausgeschaut wie eine von den blöden Skater Mädchen. Wo ich in den Bus eingestiegen bin, hat mich gar keiner ehrfürchtig angeschaut. Das habe ich sehr gemein gefunden. Deshalb habe ich dann ganz laut gesagt, dass ich in Wirklichkeit eine böse Satanistin bin und dass ich mich nur verkleidet habe, weil mich die Polizei sucht. Ich habe gesagt, dass ich die Mörderin aus Deutschland bin. Alle haben mich angeschaut und die Buben, die immer ganz cool sind und ganz hinten im Bus sitzen haben gelacht. Eine von den Satanistinnen aus meiner Schule fährt auch immer mit dem Bus. Die hat auch sehr laut gelacht. Dabei haben sie in Wirklichkeit alle Angst vor mir. Die tun nur lachen, damit ich nicht merke, dass sie Angst haben. Ein paar alte Omas haben aber richtige Angst gehabt. Die haben miteinander geflüstert und eine hat sich sogar weggesetzt, wo ich mich hingesetzt habe. Dann waren wir schon bei der Schule. Ich bin ausgestiegen und habe gleich die Melitta gesehen. Sie hat vor der Schule beim Park gewartet und geraucht. Ich bin aber nicht zu ihr hingegangen aber beim Vorbeigehen habe ich ganz mutig geschrieen, dass sie eine Laufmasche in der Strumpfhose hat. Das stimmt aber wirklich, weil die macht sie immer absichtlich in die Strumpfhosen, damit sie böser aussieht. Die Melitta hat gesagt, dass sie immer Laufmaschen hat. Dann hat sie mich ganz traurig angeschaut. Ich habe mich richtig böse gefühlt, weil ich ihr so etwas böses gesagt habe und bin weitergegangen. In der Schule sitzen wir immer nebeneinander. Ich habe mich auf meinen Platz gesetzt und den Stuhl ganz weit weggerückt. Und ein stinkiges Pausenbrot habe ich unter der Melitta ihre Bank getan. Das Brot war schon drei Wochen alt und mit Wurst und Käse. Die Melitta ist in die Klasse gekommen und hat sich ganz traurig neben mich gesetzt. Ich glaube, sie will wieder meine satanistische Freundin sein. Dann hat die Stunde angefangen. Wir haben Religion gehabt. Der Religionslehrer hat mich ganz freundlich angeschaut und gefragt, ob ich wieder in die Herde vom Jesus zurückgefunden habe. Ich habe gesagt, dass ich keine Satanistin mehr bin, weil Satanist sein blöd ist. Nur die Melitta, habe ich gesagt, ist eine echte Satanistin und tut Katzen opfern. Die Melitta hat zum Weinen angefangen. Sie hat geschrieen, dass ich das nur sage, weil ich sie nicht mehr mag und dass ich in Wirklichkeit die viel ärgere Satanistin bin, weil ich sie umbringen wollte. Der Lehrer hat gesagt, dass die Melitta den ganzen Satanismus bestimmt auch bald ganz blöd finden wird. Dann hat er ein Lied gesungen und wir haben mitsingen müssen. Ganz laut habe ich mitgesungen, weil ich jetzt wieder eine Christin bin. Die Melitta hat ganz komisch geschaut. Ich habe die ganze Zeit zur Melitta gesagt, dass sie eine Satanshure ist. Da hat sie noch mehr zum Weinen angefangen und dann hat sie mich mit ihren langen schwarzen Fingernägeln im Gesicht gekratzt und alle haben hergeschaut und blöd gelacht. Ich habe die Melitta an den Haaren gerissen. Die Melitta hat mich dann in die Wange gebissen. Die Buben in der Klasse haben sich gefreut und uns angefeuert wie beim Turnunterricht. Ich habe der Melitta mit der Hand die ganze Schminke im Gesicht verschmiert. Jetzt hat sie überall schwarze und weiße Flecken gehabt und gar keine Augenbrauen mehr. Ich habe gefunden, dass sie richtig blöd aussieht. Der Lehrer hat dann geschrieen, dass wir aufhören sollen, sonst müssen wir zum Direktor. Ich wollte nicht schon wieder zum Direktor, deshalb habe ich

aufgehört, die Melitta im Gesicht zu verschmieren. Die Melitta hat auch aufgehört. Sie hat gesagt, dass ihr schwindlig ist. Der Lehrer hat gesagt, dass sie etwas essen soll und ob sie kein Pausenbrot dahat. Da hat die Melitta unter ihre Bank gegriffen und das stinkige Pausenbrot gefunden. Sie hat das Papier abgewickelt und hineingebissen. Ich habe das sehr grausig gefunden, weil das Brot schon sehr gestunken hat. Aber der Melitta ist das gar nicht aufgefallen. In der Pause hat die Melitta dann Bauchweh bekommen und schlecht war ihr auch. Die Lehrerin von der Gangaufsicht hat gesagt, dass die Melitta eine sehr böse Satanistin sind, weil sie immer soviel böse Sachen macht. Die Lehrerin hat der Melitta ihre Eltern angerufen, die sie dann abgeholt haben. Die Melitta hat wahrscheinlich eine Lebensmittelvergiftung, hat die Lehrerin gesagt. Sie hat mich gefragt, ob die Melitta was Falsches gegessen hat. Ich habe ihr ganz stolz erzählt, dass ich der Melitta ein stinkiges Pausenbrot gegeben habe und dass ich aber keine Satanistin mehr bin. Die Lehrerin hat gesagt, dass das Körperverletzung ist. Ich war ganz stolz, weil Körperverletzung ist was böses. Das heißt, dass ich der Melitta weh getan habe. Vielleicht stirbt sie jetzt. Die Lehrerin hat mich sehr böse angeschaut und dann hat sie mich bei der Hand genommen und in den Lift geschubst. Wir sind in das Stockwerk mit der Direktion gefahren. Die Lehrerin hat mich zum Direktor gebracht. Der hat mich sehr böse angeschaut und dann hat er mich gefragt, warum ich jetzt, wenn ich wieder normal bin, noch immer so böse Sachen mache. Dann hat er gesagt, dass das mit dem Brot Konsequenzen haben wird. Er wird eine Konferenz mit allen Lehrern machen und da wird dann entschieden, ob ich noch auf der Schule bleiben darf oder nicht. Ich habe das sehr gemein gefunden, weil die Melitta ist ja selber schuld, wenn sie nicht mehr meine Freundin sein mag. Weil der Direktor so gemein zu mir war, werde ich heute am Abend eine Voodoopuppe für ihn basteln. Da werde ich ganz viele Nadeln in seinen Kopf stecken, damit ihm alle Haare ausfallen. Alle Menschen, die gemein zu mir sind, werden vom Satan bestraft werden. Aber jetzt werde ich nur noch eine versteckte Satanistin sein. Das heißt, dass ich mich jetzt bunt anziehe, aber noch immer so böse bin wie früher. Da kann man viel bössere Sachen machen, weil die Leute nicht denken, dass man schuld daran ist. Ich finde das sehr böse.

Eure bunte Satanistin

Claudy6666